

# Resolution

## zur Situation der Mathematik in Mecklenburg-Vorpommern

Der MNFT (die Vertretung der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultäten in Deutschland) hat von den Kollegen aus Greifswald und Rostock von den Plänen in Mecklenburg-Vorpommern erfahren, zur Lösung der Finanzprobleme des Landes unter anderem die grundständige Mathematikausbildung und damit auch als Folge die Grundlagenforschung in Mathematik in diesem Bundesland einzustellen und lediglich die Serviceleistungen für andere Fächer zu erhalten. Mathematik, eine der ältesten Wissenschaften überhaupt, ist zu einer der wichtigsten Schlüsseltechnologien geworden. Das Fehlen einer mathematischen Grundlagenforschung wird sehr bald auch Auswirkungen auf alle naturwissenschaftlich-technischen Fächer und die Informatik haben, insbesondere wird die Qualität der Studienabschlüsse in diesen Fächern sinken und mit denen in den anderen Bundesländern nicht mehr mithalten können. Mit Sicherheit wäre ein Standortnachteil von Mecklenburg-Vorpommern in der innerdeutschen Konkurrenz die Folge. Einmal verlorener Boden in der Forschung ist nur schwer wieder aufzuholen. Der MNFT fordert nachdrücklich die Landesregierung auf, die Entscheidung zur Einstellung der grundständigen Lehre in Mathematik zu überdenken und zu revidieren.

Prof. Dr. G. Stroth

Halle, 26. Mai 2005